



# STIEPELER BOTE

Monatsmagazin für Stiepel, Weitmar-Mark, Wiem

Dezember 2017



## AUS DEN SPORTVEREINEN

### Wachstumsschub für Concordias Juniorenfußball

Nachwuchs-Abteilung an Glücksburger Straße entwickelt sich nachhaltig

**Wachstumsraten von 400 Prozent – auch auf einen Zeitraum von fünf Jahren betrachtet – sind eher selten zu notieren: egal, in welchen Bereichen. Im Juniorenfußball des Kreises Bochum ist dies jedoch Concordia Wiemelhausen gelungen. Worauf die Fußballfunktionäre von der Glücksburger Straße mächtig stolz sein können.**

„Als ich vor fünf Jahren angefangen habe, gab es hier fünf Juniorenmannschaften“, erzählt Peter Lange, Sportlicher Leiter der Junioren-Abteilung. „Inzwischen haben wir 20 Mannschaften im Spielbetrieb und über 350 Kinder

hältnisse vor, als er in Wiemelhausen begann: „Als es losging, gab es hier nur den Aschenplatz.“ Dann jedoch wurde der Kunstrasenplatz gebaut und dank der nachhaltigen Vereinsarbeit zu einem attraktiven Sportpark mit entsprechender Anziehungskraft erweitert. Lange hat eine Menge Schwung in die Jugendabteilung gebracht und wird dabei auch von der Seniorenabteilung unterstützt. „Uwe Gottschling als Sportlicher Leiter der Senioren und Jürgen Heipertz als Trainer der Westfalenliga-Mannschaft tragen diese Entwicklung mit“, freut sich Peter Lange.

Zwei einfache Slogans stehen

das Sportzentrum auch über eine Kunststoff-Laufbahn verfügt, „sieht unser Konzept vor, dass hier der Ball im Mittelpunkt steht und bestimmte Spielformen von allen gelernt werden,“ erklärt Lange. Neben dem Ziel, möglichst viele Jugendmannschaften in der höchsten Liga des Kreises zu etablieren, möchte die Concordia in der nächsten Saison auch eine U23-Mannschaft spielen lassen, die aber nicht unter dieser Klassifizierung firmieren wird. Vielmehr soll eine möglichst junge 2. Mannschaft auflaufen, die nach identischen Trainingsinhalten wie die 1. Mannschaft arbeitet und für die vereinseigenen A-Junioren eine interessante Perspektive bietet. Die Concordia möchte damit Durchlässigkeit schaffen und den Jugendlichen im eigenen Verein den Übergang vom Junioren- in den Seniorenbereich ermöglichen.

noch eine Zahl: „Wir haben vor Saisonbeginn Trainingsbälle für die Abteilung bestellt. Das waren mal eben Kosten in Höhe von 5000 Euro.“ Bei diesem Finanzvolumen ist es notwendig, weitere Förderer und Unterstützer für die Arbeit in der Jugendabteilung zu finden. „Ein nächster Gedanke ist, einen eigenen Sponsorenpool für die Jugend aufzubauen. Aber wir brauchen auch jemanden, der sich darum kümmert. Man darf sich als Sportlicher Leiter auch nicht verzetteln“, sagt Peter Lange und hat schon ein weiteres Projekt im Blick. Spiele und Trainingseinheiten der Junioren sollen demnächst auf Video aufgezeichnet und zu Analyse- und Auswertungszwecken genutzt werden. Peter Lange wird seine guten Verbindungen zur Ruhr-Universität nutzen und Sportstudenten als Videoanalysten in die Arbeit einbeziehen.



**Peter Lange, Sportlicher Leiter der Jugendabteilung, freut sich über die gute Entwicklung beim Fußballclub. Foto: 3satz/Kienel**

in unserer Abteilung.“ Peter Lange, Diplom-Sportlehrer und DFB-Fußballlehrer, fand eher überschaubare Ver-

hältnisse in Wiemelhausen über der Jugendarbeit: „Pause machst Du zuhause“ und „Mehr gehen als stehen!“ Und obwohl

Tatkräftig an der Entwicklung beteiligt sind neben Lange auch Jugendleiter Maik Schwenker und Organisationsleiterin Alexandra Reichwald sowie rund 50 Jugendtrainer, die einen Eindruck davon vermitteln, in welchen Dimensionen inzwischen gearbeitet wird. Peter Lange nennt zu diesem Thema

Das Sportjahr endet für die Jugendabteilung mit dem Spieltag am 16. Dezember. Den Tag wird die Abteilung auch zu einer großen Open-Air-Weihnachtsfeier auf der Platzanlage nutzen. Auch diese gesellschaftlichen Veranstaltungen sind Fixpunkte einer funktionierenden Vereinsarbeit. Uli Kienel